

Markt Eggolsheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 26.10.2021
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort: Veranstaltungssaal der Eggerbach-Halle

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Schwarzmann, Claus

Mitglieder des Marktgemeinderates

Albert, Martin

Distler, Martin

Dittmann, Hans-Jürgen, Dr.

Dittmann, Monika

Dormann, Christian

Eismann, Georg

Fischer, Rudolf

Fronhöfer, Agnes

Grieb, Christian

Heckmann, Irmgard

Jung, Frederik

Knorr, Harald, Dr.

Koy, Arnulf

Maier, Johannes

Nagengast, Wolfgang

Nistelweck, Ulrike

Stang, Reinhard, Dr.

Zehner, Zacharias

Ortssprecher

Mühlmichl, Uwe

Schriftführer

Loch, Stefan

Presse

Hubele, Sylvia

Och, Marquardt

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Arneith, Josef

entschuldigt

Pfister, Stefan

entschuldigt

Ortssprecher

Bürger, Harald

entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 28.09.2021 (ö.T.)
2. Neubau Kita Eggolsheim - Entwurfsplanung und Kostenberechnung
3. Staubbelastung durch die Firma LIAPOR, Pautzfeld
4. Beschlussfassungen zur Klausurtagung vom 08. und 09.10.2021
 - 4.1 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Projektpriorisierung
 - 4.2 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Erhöhung von Steuern und Abgaben
 - 4.3 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Einsparungen
 - 4.4 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Einnahmensteigerung
 - 4.5 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Erlöse aus Grundstücksgeschäften
 - 4.6 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Sonstige Erlöse
 - 4.7 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Kreditaufnahmen
 - 4.8 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Weichenstellung Gewerbliche Entwicklung
5. Bauvoranfrage: Ausweisung eines Baugebietes
Bauort: Fl.Nrn. 164, 165, Gemarkung Kauernhofen (Käsleite)
6. Flurneuordnung Regnitz-Aisch II; Abschluss von Kostenvereinbarungen
7. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten, bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist
8. Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann eröffnet um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHER TEIL

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderates vom 28.09.2021 (ö.T.)

Beschluss:

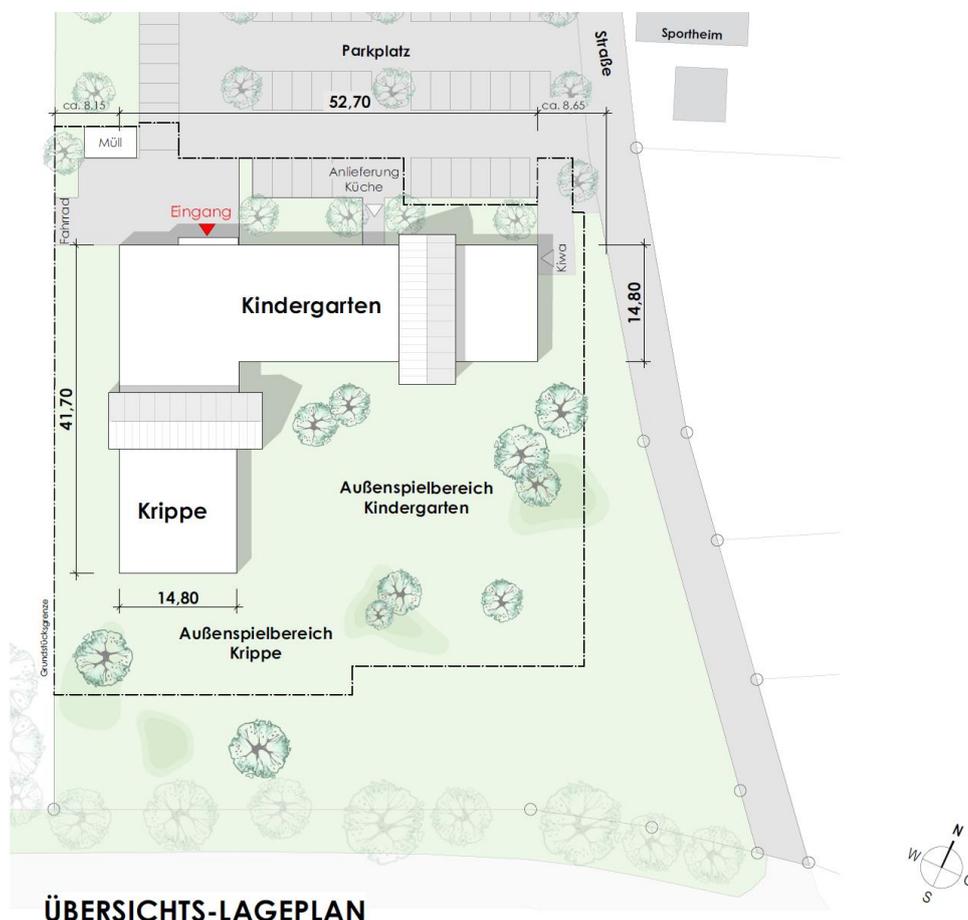
Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates wurde allen Mitgliedern des Marktgemeinderates über das Ratsinformationssystem zur Verfügung gestellt bzw. zugesandt. Bedenken gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

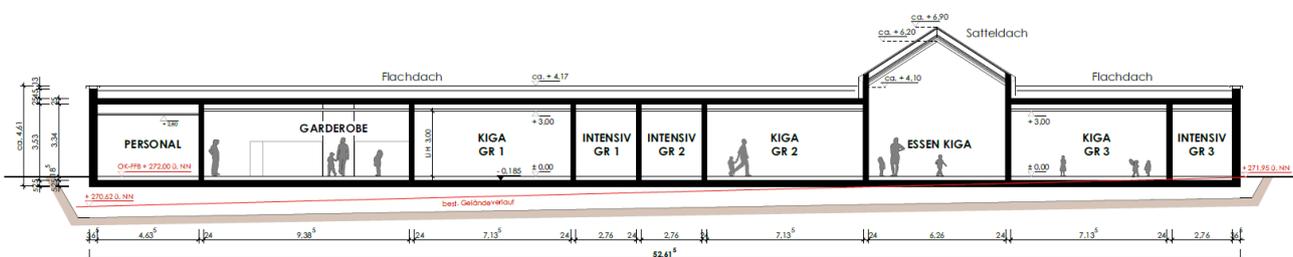
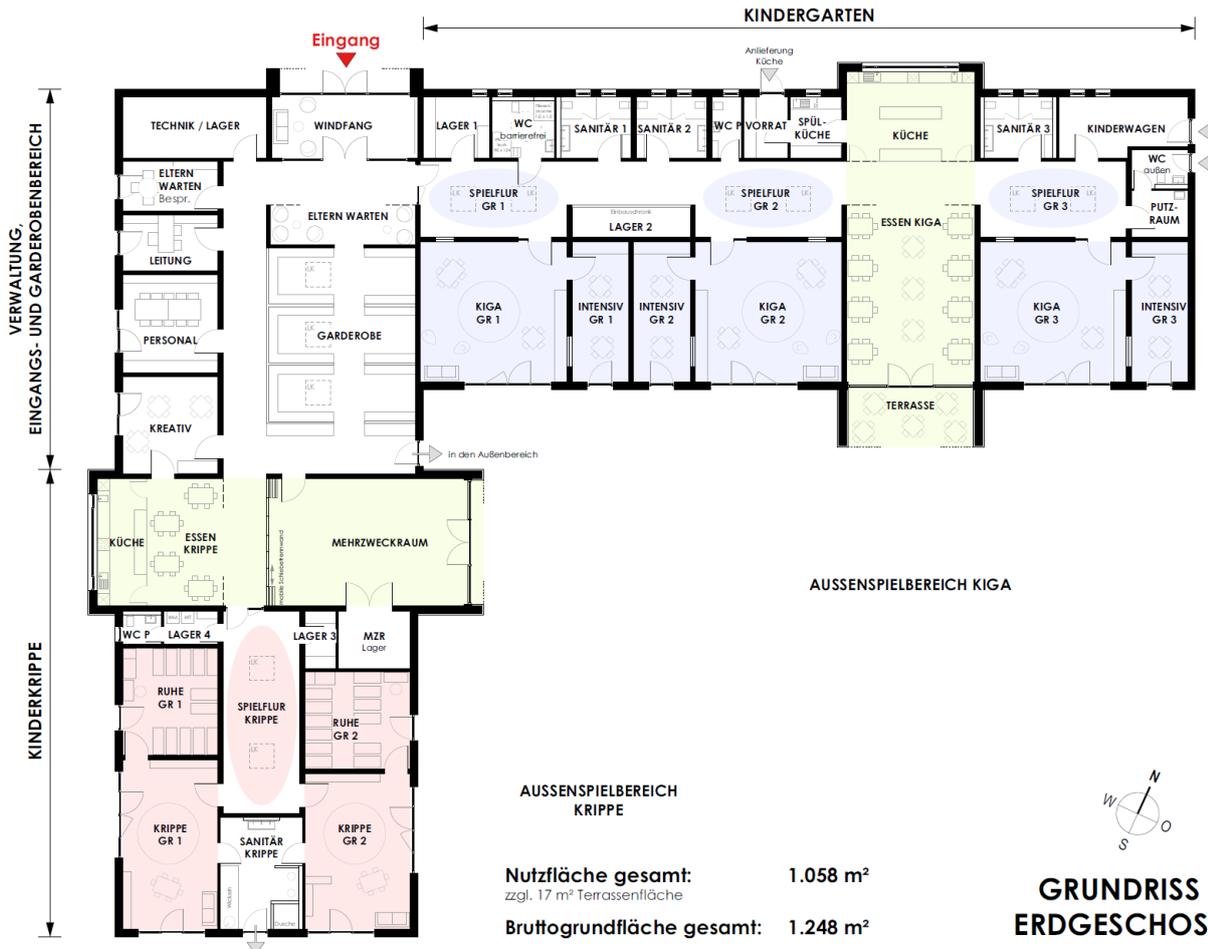
Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

2. Neubau Kita Eggolsheim - Entwurfsplanung und Kostenberechnung

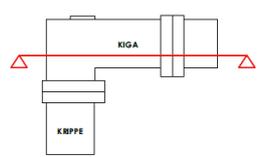
Seitens des Planungsbüros Bahl & Bahl Architektur aus Forchheim wurde seit Auftragserteilung Anfang 2021 an der Vorentwurfs- und anschließend an der Entwurfsplanung zum Neubau der KiTa Eggolsheim gearbeitet. Diese fand in enger Abstimmung mit den künftigen Nutzern sowie auch der Gemeindeverwaltung statt.

Die Entwurfsplanung mit entsprechenden Erläuterungen zur Kostensituation (Kostenberechnung) wird in heutiger Sitzung von Herrn Ralf Bahl vom Architekturbüro Bahl und Bahl aus Forchheim vorgestellt und erläutert.





Bruttorauminhalt gesamt: 7.070 m³



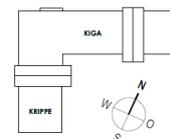
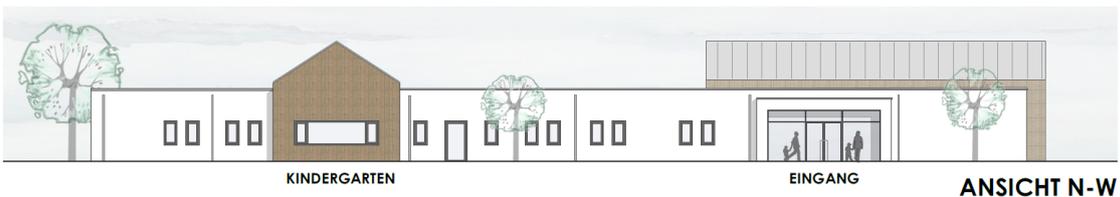
Gegenüberstellung förderfähige Nutzflächen:

	Ist Flächen	förderfähige Flächen	
Haupt- und Nebenraumflächen (2 x Krippengruppe, 3 x Kigagruppe, 3 x Intensiv)	279,28 m ²	273,0 m ²	Mehrwert + 6,0 m ²
Kinderwagenraum	16,92 m ²	15,0 m ²	
Ruheraum (Ruhe Gr 1, Ruhe Gr 2)	48,23 m ²	48,0 m ²	
Lageraum (Lager 1, Lager 2, Lager 3, Lager 4, Lagerfläche Technik)	32,52 m ²	28,0 m ²	
Leiterinnenzimmer	12,57 m ²	11,0 m ²	
Personalraum	22,10 m ²	22,0 m ²	
Küche mit Vorratsraum (Küche Krippe, Küche Kiga, Spülküche, Vorrat)	56,15 m ²	33,0 m ²	Mehrwert + 23,0 m ²
Elterwarterraum (Eltern Warten, Eltern Warten Besprechung)	24,81 m ²	22,0 m ²	
Mehrzweckraum (Mehrzweckraum + Mehrzweckraum Lager)	68,98 m ²	66,0 m ²	
Speiseraum (Essen Krippe, Essen Kiga)	77,44 m ²	50,0 m ²	Mehrwert + 28,0 m ²
	639,00 m²	568,0 m²	

Summe Differenz
+ 71 m²

Nutzfläche gesamt: 1.058 m²

Bruttogrundfläche gesamt: 1.248 m²





Kostenberechnung Kostengruppe 100-700 - nach DIN 276 (3. Ebene)

Projekt: Neubau einer 5-gruppigen Kindertageseinrichtung in Eggolsheim
Markt Eggolsheim, Hauptstraße 27, 91330 Eggolsheim

lfd. Nr.	Kosten-gruppe	Bezeichnung der Kostengruppe	Bezugs-einheit	Menge	Kennwert (€/Einheit)	Kosten (brutto) in €	% von 300+400	% von Gesamt
1	100	Grundstück				----		
2	200	Herrichten und Erschließung				100.200,-	3,0%	2,0%
3	300	Bauwerk - Baukonstruktion				2.640.200,-	83,9%	52,7%
4	400	Techn. Anlagen mit Lüftung und Klimatisierung				714.400,-	16,1%	14,2%
5	300 + 400	Bauwerk - gesamt				3.354.600,-	100,0%	66,9%
6	500	Außenanlagen und äußere Entwässerung				530.400,-	15,8%	10,6%
7	600	Ausstattung u. Kunstwerke / Möblierung				259.000,-	7,7%	5,2%
8	700	Baunebenkosten				765.500,-	22,8%	15,3%
9		Gesamtkosten Kostenschätzung				5.009.700,-		

Aufgestellt von: bahl & bahl architektur

Stand: 08.10.2021

Kostenberechnung unter Berücksichtigung von Preissteigerungen für Ausführung / Fertigstellung im Jahr 2022/2023 sowie einer baukonjunkturellen Preisanpassung infolge der aktuell anhaltenden "Baupreisexplosion".



Stand jetzt wären aus Eigenmitteln in den Jahren 2022 und 2023 ein Betrag in Höhe von ca. 2,63 Mio. € zu finanzieren. Die aktuelle Fördersituation wurde mit der zuständigen Stelle bei der Regierung von Oberfranken grob vorbesprochen. Genauere Zahlen werden im Laufe des Antragsverfahrens und nach Anpassung der Kostenrichtwerte zum Jahreswechsel 2021/2022 noch ermittelt.

Die sich nach kostenorientierter Planung ergebenden Aufwendungen und Investitionszuweisungen decken sich mit den zu Jahresbeginn anvisierten Beträgen. Die zeitliche Einordnung wird sich in der Ausführung nach Mitte 2022 bis Ende 2023 etwas nach hinten verschieben.

Die Pläne und Unterlagen zu den gemachten Ausführungen werden dem Marktgemeinderat über das Ratsinformationssystem bzw. die BayernBox im Nachgang der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Entwurfsplanung zum Neubau der Kindertageseinrichtung Eggolsheim nach dem vorgestellten Planungsstand zur Kenntnis. Der Marktgemeinderat stimmt der Entwurfsplanung gestalterisch und finanztechnisch zu.

Aus der Sicht des Marktgemeinderates soll die Genehmigungsplanung und Vorbereitung der Ausschreibung der Leistungsphasen 4 bis 7 auf der Basis des vorgestellten Entwurfes erarbeitet werden. Die Verwaltung wird ermächtigt, die entsprechenden Beauftragungen der beteiligten Planungs- und Ingenieurbüros vorzunehmen sowie auch die Förderung nach FAG bei der Regierung von Oberfranken zu beantragen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

3. Staubbelastung durch die Firma LIAPOR, Pautzfeld

Der Marktgemeinderat hat sich in seiner Sitzung vom 01.07.2021 wiederholt mit den Staubbelastungen der Firma LIAPOR, die insbesondere den Ortsteil Neuses seit vielen Jahren belasten, befasst. Dabei wurde beschlossen, dass ein Ortstermin bei der Firma erfolgen soll. Dieser Termin fand am 09.09.2021 mit zahlreichen Vertretern des Marktgemeinderates Eggolsheim sowie des Gemeinderates Hallerndorf statt. Ein Vertreter des Landratsamtes hat nicht teilgenommen. Dies wurde vom zuständigen Fachbereichsleiter vorab per E-Mail entsprechend begründet:

„Grundsätzlich begrüßen wir es, dass sich der Marktgemeinderat Eggolsheim im Hinblick auf die vorliegenden Bürgerbeschwerden direkt vor Ort bei der Fa. Liapor informieren und sich ein eigenes Bild von der Situation verschaffen will.

Für eine Teilnahme des Landratsamtes an dem geplanten Ortstermin am 09.09.2021 sehen wir allerdings keine Notwendigkeit. Wir bitten daher um Verständnis, wenn wir keine/n Vertreter/in zu dieser Veranstaltung entsenden.

Die von Ihnen angesprochene Beschwerdeproblematik ist dem Landratsamt eingehend bekannt. Die Notwendigkeit von Sanierungsmaßnahmen zur Reduzierung diffuser Staubemissionen ist unstrittig. Das Landratsamt befindet sich daher in ständigem Kontakt mit der Fa. Liapor (schriftlich, mündlich sowie durch regelmäßige Begehungen und Besprechungen), um eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Hierbei konnte bereits eine Reihe von Maßnahmen zur Reduzierung der diffusen Staubemissionen in Zusammenarbeit mit der Landesgewerbeanstalt Bayern (LGA) in die Wege geleitet und zum Teil auch bereits umgesetzt werden. Weitere Maßnahmen zur Verringerung der diffusen Staubemissionen sind seitens der Fa. Liapor geplant.

Aus den vorgenannten Gründen sind auch Immissionsmessungen, wie sie der Marktgemeinderat für den Bereich der Ortschaft Neuses fordert, aus unserer Sicht derzeit nicht zielführend.

Unabhängig davon umfassen Immissionsmessungen die Gesamtbelastung aus allen einwirkenden Anlagen einschließlich Landwirtschaft, Verkehr, Hausfeuerungsanlagen etc. Dies bedeutet, dass die gemessenen Staubimmissionen auch nicht unmittelbar einzelnen Anlagen zugeordnet werden können. Ein Rückschluss auf den Immissionsbeitrag einzelner Emittenten wie die Fa. Liapor ist daher nicht möglich.

Mit freundlichen Grüßen

Stephan Beck

Landratsamt Forchheim

- Dienststelle Ebermannstadt -

Fachbereich 44 Umweltschutz, Abfallrecht“

Im Rahmen dieses Termines stellten der Geschäftsführer Jürgen Tuffner, der Prokurist Prof. Dr. Christian Thienel und der örtliche Werksleiter die Firma, den Produktionsablauf und die entstehenden Produkte ausführlich vor. Insbesondere wurden die zahlreichen, in den letzten Jahren in Abstimmung mit der zuständigen Immissionsschutzbehörde, dem Landratsamt Forchheim, und den beauftragten Gutachtern durchgeführten Maßnahmen zur Reduzierung der Staubemissionen dargestellt:

1. Reduzierung der Geschwindigkeit der Betriebsfahrzeuge.
2. Werktägliche Straßenreinigung
3. Beregnung der kritischen Flächen
4. Umbau der Drehrohrofenanlage und Erneuerung der Dichtungen
5. Verringerung des Radladerverkehrs durch Verkürzung der Fahrwege und vermehrten Einsatz von Förderbändern.
6. Errichtung neuer Lagerhallen (2019). Eine bereits genehmigte weitere Halle soll 2021/22 neu errichtet werden.
7. Zusätzliche Siloanlagen wurden in den Investplan aufgenommen und sollen in den nächsten Jahren erweitert werden.

Im Anschluss daran folgte eine ausführliche Werksbesichtigung. Die Präsentation der Firma LIAPOR und der Aktenvermerk der Verwaltung werden den Mitgliedern des Marktgemeinderates in der Bayern-Box zur Verfügung gestellt. Aus all den Erkenntnissen geht hervor, dass der Firma und besonders den Akteuren vor Ort sehr daran gelegen ist, das Staubproblem einzudämmen und

in Zusammenarbeit mit der zuständigen Behörde, dem Landratsamt Forchheim bereits zahlreiche Maßnahmen ergriffen und weitere eingeplant hat. Da sich die Firma außerhalb des Hoheitsgebietes des Marktes Eggolsheim befindet, ergibt sich für den Markt Eggolsheim keine konkrete Handhabe, unmittelbar auf den Betrieb einzuwirken.

Eine Wiedervorlage der Thematik mit erneuter Prüfung der beschriebenen Problematiken und Kontakt mit der IG sowie der Fa. Liapor soll seitens der Verwaltung für Ende 2022 vorgesehen werden. Darüber hinaus soll mit einem Schreiben des Bürgermeisters noch einmal auf das Landratsamt Forchheim eingewirkt werden, um weitere Maßnahmen, wie z.B. Messungen zu erwirken.

Zur Kenntnis genommen

4. Beschlussfassungen zur Klausurtagung vom 08. und 09.10.2021

Bereits zu Beginn der Legislaturperiode fand im September 2020 ein erster Teil der Klausurtagung des Marktgemeinderates statt. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die geplante Fortsetzung Anfang November 2020 nicht wie geplant durchgeführt werden. Unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen wurde die Klausurtagung am 08. und 09. Oktober 2021 fortgesetzt. Im Wesentlichen wurde ein Fahrplan für die Gemeindepolitik für die Jahre 2022 bis 2025 erarbeitet und man verständigte sich auf wesentliche Rahmenbedingungen.

In den Beratungen des Marktgemeinderates kamen folgende Themenblöcke zur Diskussion:

- Priorisierung von Aufgaben und Projekten
- Finanzielle Ausstattung der Marktgemeinde in der akt. Legislaturperiode (bis einschl. der Haushaltsplanung 2025)
- Umgang mit den Zukunftsthemen Erneuerbare Energien, Gewerbe- und Wohnbauentwicklung

Bei der Priorisierung von Aufgaben musste festgestellt werden, dass die in der bisherigen Planung aufgelisteten Projekte keinesfalls in dieser Legislaturperiode zu schaffen sind und ein Teil in der Ausführung auf die Jahre 2026 ff. verschoben werden muss. Hierzu wurde eine Listung erarbeitet. Die grün dargestellten Punkte sind für den Zeitraum 2022 bis 2025 fest eingeplant. Optional kommen die gelb markierten dazu. Rot und Orange ist markiert, was in den Jahren 2026 ff. zur Umsetzung kommen soll.

Bezüglich der Finanziellen Ausstattung wurde sich darauf verständigt, dass zur Finanzierung der geplanten Projekte und Aufgaben wichtige Entscheidungen hinsichtlich der Steigerung von Einnahmen, Verringerung der Ausgaben durch Einsparungen und auch der Verschuldung getroffen werden müssen.

Zunächst sollte der Focus auf mögliche Einsparungen bei den Ausgaben gelegt werden. Hierbei war es dem Marktgemeinderat wichtig, bei den Zuschüssen und freiwilligen Leistungen an die Vereine mit Augenmaß und Bedacht heranzugehen. Schließlich stellt das Vereinswesen eine wichtige Säule im sozialen Gefüge und Gemeinschaftsleben der Gemeinde dar.

Einzelne Sparpotentiale werden seitens der Verwaltung ermittelt und dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt.

Die Einnahmenseite der Marktgemeinde stellt einen wesentlichen Teil der Mittel zur Finanzierung der anstehenden Ausgaben dar. Direkter Einfluss auf die Einnahmen besteht bei den Hebesätzen der Realsteuern sowie auch bei den Gebühren, Mieten und Pachten. Auch hier ist es zur

Finanzierung der anstehenden Aufgaben unerlässlich, die Einnahmen zu erhöhen. Die Hebesätze sollen im Rahmen der Haushaltsbeschlüsse angepasst werden. Mögliche Erhöhungen bei Mieten, Pachten und Gebühren sind seitens der Verwaltung zu ermitteln und sukzessiv umzusetzen. Des Weiteren werden für bereits getätigte und künftige Investitionen in die Abwasseranlage Verbesserungsbeiträge erhoben werden müssen.

Trotz Einsparungen und Einnahmesteigerung wird es unvermeidbar sein, einen Teil der Projekte und Aufgaben über eine moderate Neuverschuldung zu finanzieren. Darin war sich das Gremium bei den Beratungen in der Klausurtagung weitestgehend einig. Unter den derzeit günstigen Finanzierungsbedingungen wäre dies mit dem Ziel einer weiterhin zügigen Tilgung vertretbar. Würde man die Verschuldung abbauen oder konstant halten, so hätte dies massive Einschnitte bei der Umsetzung der vorgenannten Aufgaben und Projekte zur Folge.

Wichtiger Bestandteil der Beratungen waren auch die kürzlich umstrittenen Themen in der Gemeindepolitik. Zu nennen sind die Wohnbauentwicklung im Bereich der Schirnaidler Straße in Eggolsheim sowie die mit massiven Protesten begleiteten Themen Windkraft und Gewerbeansiedlung Geis. Neben den finanziellen Konsequenzen für die Gemeinde wurde als besonders bedenklich gesehen, dass wichtige Abwägungs- und Entscheidungsprozesse, die die Gesamtgemeinde betreffen, teilweise nicht mehr geführt werden konnten. Hierzu sollte es nach einhelliger Meinung des Marktgemeinderates wieder kommen. Man muss auch bei schwierigen Angelegenheiten miteinander in den Austausch kommen, über Argumente und Informationen diskutieren, Meinungen austauschen.

Im Einzelnen münden die genannten Beratungsgegenstände der Klausurtagung in Absichtserklärungen, die der Marktgemeinderat als Signal nach außen in seiner heutigen Sitzung beschließt:

Zur Kenntnis genommen

4.1 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Projektpriorisierung

Punkte	Rang	Rang		
	MGR	Verw		
17	1	9	Hangrutsch & Sanierung Bergstraße (Tiefenstürmig)	200.000 €
16	2	14	4 J. allg. Unterhalt für Straßen, Wege & Brücken	1.000.000 €
16	3	17	IT und EDV	300.000 €
15	5	4	Kanalsanierungskonzept Teil 1	1.500.000 €
14	6	2	Restfinanzierung DE Neuses	900.000 €
14	7	15	4 J. Unterhalt Ortsnetz Abwasser	400.000 €
13	8	6	Sanierung Kläranlage AZV Teil I	1.000.000 €
13	9	7	St-Martin-Straße (Randbereiche FO11)	500.000 €
13	10	13	4 Jahre Gewässerunterhalt	300.000 €
12	11	1	Kita Neubau Eggolsheim	3.300.000 €
12	12	5	DE Drosendorf (Eigenanteil ME)	800.000 €
12	13	26	Anschaffungen FFW	200.000 €
11	14	3	Sportzentrum Eggolsheim (u.a. Schulsport!)	2.400.000 €
11	15	16	4 J. Spiel- und Bolzplätze	100.000 €
11	16	18	Bauhof	300.000 €
11	17	22	Dorferneuerung Drügendorf (1/3 Kostenanteil)	500.000 €

10	18	12	Liegenschaften	300.000 €
9	20	8	Straßensanierung Am Hirtentor, Bammersd. Str. und Bushaltestellen Hirtent.	250.000 €
9	21	10	Garderoben GMS Eggolsheim	50.000 €
9	22	27	4 Jahre Budget Sanierung Kernwege	200.000 €
9	23	28	Querungshilfe OD Neuses	100.000 €
9	24	36	Wegesanieung Friedhof Weigelshofen	100.000 €
8	25	11	Sanierung Verrohrung Asbach	300.000 €
8	26	19	Neubau Bundeskegelbahn	200.000 €
8	27	20	4 Jahre Fördermaßnahmen der Innenentwicklung Eggolsheim	200.000 €
8	28	21	Kanalbaumaßnahme Schwedengraben (1,4 von 2,5 Mio. € Kosten)	1.400.000 €
7	29	25	landw. Verbindungsweg (& Radwegeverbindung) Drügendorf - Gunzendorf	100.000 €
7	30	33	FFW Kauernhofen (Toiletten & Büro)	100.000 €
5	32	29	Straßensanierung Kapellenberg Ret.	200.000 €
1	36	23	Altes Rathaus Eggolsheim	400.000 €
8	28	21	Rest Kanalbaumaßnahme Schwedengraben (1,1 von 2,5 Mio. € Kosten)	1.100.000 €
11	17	22	Rest Dorferneuerung Drügendorf (2/3 Kostenanteil)	1.000.000 €
6	31	37	Sanierung Friedhof Drü. und Dro.	100.000 €
4	33	30	Dorferneuerung Weigelshofen BA II	500.000 €
3	34	32	Sanierung Ortsmitte Eggolsheim	1.500.000 €
2	35	31	Dorfgemeinschaftshaus Kauernhofen	300.000 €
1	37	34	Sanierung Schießbergstraße Ust.	200.000 €
0	38	38	Sanierung Alte Schule Neuses	300.000 €
10	19	35	Wegesanieung Friedhof Eggolsheim	300.000 €
16	4	24	Glasfaserausbau Gigabitrichtlinie für Restgemeinde	500.000 €

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat sich in seiner Klausurtagung vom 08. und 09.10.2021 intensiv mit der zeitlichen und finanziellen Realisierbarkeit von anstehenden Projekten befasst.

Die dem Beschluss beigefügte Projektliste für die Jahre 2022 – 2025 soll nach Möglichkeit wie folgt bearbeitet werden:

Grün markierte Projekte sollen vorrangig behandelt und nach Möglichkeit bis 2025 begonnen oder abgeschlossen werden. Gelb markierte Projekte können im in den Jahren 2022 – 2025 angegangen werden, sofern zeitliche Kapazitäten und die finanzielle Lage dies zulassen.

Orange und Rot markierte Projekte werden, sofern sich an der Dringlichkeit der Projekte nichts verändert frühesten 2026 bearbeitet.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

4.2 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Erhöhung von Steuern und Abgaben

Beschluss:

Die Erhöhung der Realsteuern ist angesichts der anstehenden Finanzierung wichtiger Aufgaben unumgänglich. Die sich dadurch bietende Steigerung der Einnahmen soll über die Erhöhung der Hebesätze im Zuge der Haushaltsberatungen 2022 beschlossen werden:

Hebesatz Grundsteuer A und B: 500;
Hebesatz Gewerbesteuer: 400 oder höher;
Bei der Hundesteuer soll ebenfalls eine Anpassung vorgenommen werden.
Die Verwaltung erarbeitet hierzu Vorschläge.

Mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 4 Anwesend 19

4.3 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Einsparungen

Beschluss:

Sparpolitik wird verordnet, freiwillige Leistungen und weitere Einsparpotentiale sind vom Rechnungsprüfungsausschuss in Zusammenarbeit mit der Verwaltung im Zeitraum bis Ende 2022 zu ermitteln und sukzessive vom Marktgemeinderat im Rahmen der laufenden Beratung mit Beschlussfassung zu behandeln. Hierbei ist Rücksicht auf die Unterstützung örtlicher Vereine zu nehmen und ein angemessenes Kultur- und Veranstaltungsprogramm zu bewahren. Jede Einsparung ist konkret zu benennen und mit einem Geldbetrag zu hinterlegen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

4.4 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Einnahmensteigerung

Beschluss:

Mieten & Pachten gemeindlicher Gebäude, Wohnungen und landw. Flächen sind auf die Möglichkeit hin zu überprüfen, höhere Einnahmen zu erzielen. Auch die Vermietung gemeindlicher Hallen und Räume oder der Verleih von Ausstattungsgegenständen etc. soll dahingehend überprüft werden. Dies gilt auch für Gebühren und Beiträge.
Ebenso wie bei den Einsparmöglichkeiten soll die Verwaltung bis Ende 2022 mögliche Potentiale sukzessive ermitteln und diese dem Marktgemeinderat zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

4.5 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Erlöse aus Grundstücksgeschäften

Beschluss:

Die Ausschöpfung aller besprochenen Erlöse aus Grundstücksgeschäften ist angesichts der anstehenden Finanzierung wichtiger Aufgaben unumgänglich. Der Marktgemeinderat wird über deren Umsetzung beraten und Beschluss fassen.
Sind einzelne Vorschläge nicht umsetzbar, so ist eine Ersatzfinanzierung zu finden oder es sind anderweitig Streichungen bzw. Einsparungen vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

4.6 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Sonstige Erlöse

Beschluss:

Die sonstigen Erlöse aus dem Verkauf des Leerrohrnetzes für Glasfaser sowie auch die Erhebung von Verbesserungsbeiträgen im Bereich der Abwasserentsorgung sollen realisiert werden. Werden

einzelne Vorschläge nicht umsetzbar, so ist eine Ersatzfinanzierung zu finden oder es sind anderweitig Streichungen bzw. Einsparungen bei den gelisteten Projekten vorzunehmen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

4.7 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Kreditaufnahmen

Beschluss:

Zur Finanzierung wichtiger Aufgaben wird in den Haushalten bis einschließlich 2025 mit einer Kreditaufnahme in Höhe der jährlichen Tilgungsleistung zur Finanzierung notwendiger Aufgaben geplant. Dies stellt einen Betrag von ca. 5.200.000 € dar.

Darüber hinaus wird es notwendig sein, im Zeitraum 2022-2025 eine Nettoneuverschuldung von bis zu 4.000.000 € einzugehen.

Der Marktgemeinderat verständigt sich darauf, dass dies zur Finanzierung wichtiger Projekte unumgänglich sein wird. Die Kreditaufnahmen sind im Rahmen der Haushaltsberatungen zu beschließen.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

4.8 Finanzen / Budget 2022 - 2025 Weichenstellung Gewerbliche Entwicklung

Beschluss:

Durch die Nutzung der sich an der Entwicklungsachse Regnitztal bietenden Chancen können Einnahmepotentiale aus gewerblicher Entwicklung generiert werden. Diesbezügliche Potentiale müssen trotz der schwierigen öffentlichen Debatte in Betracht gezogen werden, um wichtige Projekte der Marktgemeinde zu finanzieren und die Verschuldung der Marktgemeinde stabil zu halten und langfristig zu reduzieren.

Der Marktgemeinderat steht nach wie vor hinter einer geplanten Entwicklung des Gewerbestandortes im Rahmen eigener Überlegungen zur generellen Flächennutzung in der Marktgemeinde (insbesondere auch in Bezug auf die Wohnbauentwicklung, Flächen für regenerative Energiegewinnung, Natur- und Ausgleichsflächen).

Mehrheitlich beschlossen Ja 18 Nein 1 Anwesend 19

5. Bauvoranfrage: Ausweisung eines Baugebietes Bauort: Fl.Nrn. 164, 165, Gemarkung Kauernhofen (Käsleite)

Mit Schreiben vom 13.09.2021 wird ein schriftlicher Antrag zur Ausweisung eines Baugebietes in Kauernhofen gestellt. Die Enkelin der Eigentümerin würde gerne ihren zukünftigen Lebensmittelpunkt in ihrem bisher lebenslangen Heimatort Kauernhofen planen:

„Wichtiger Bestandteil ist hierbei auch die Planung eines Bauvorhabens. Hierzu möchte ich gerne die nötigen Schritte für die notwendigen Verfahren zur Entwicklung von Flächen für ein allgemeines Wohngebiet initiieren. Das Vorhaben umfasst die Fläche des Gebietes „Käsleite“ mit den Fl.Nrn. 164 und 165 in Kauernhofen. Das Grundstück wird gegenwärtig landwirtschaftlich genutzt. Der aktuell noch nicht konkretisierte Plan würde die Bebauung mit einem Einfamilienhaus vorsehen. Dies würde auch dem vorhandenen und ortsüblichen Charakter des Dorfes Rechnung tragen. Aus diversen Gesprächen mit Bürgern des Ortes ist zu erkennen, dass es im Ort durchaus Bedarf an neuen Baulandflächen gibt. Somit könnte den Generationen, die in Kauernhofen aufgewachsen

sind und sich gern in ihrem vertrauten Umfeld dauerhaft niederlassen möchten zeitnah eine Perspektive gegeben werden. Somit erschließt sich, aus städtebaulicher Sicht, der Gedanke, die Baulandflächenerweiterung in zulässigem Maße einschließlich Erschließungsstraßen, was zusätzlich den Lückenschluss des Ortsrandes im Westen bedeuten würde, in die Wege zu leiten.“

Beschluss:

Dieser Bereich ist im Flächennutzungsplan des Marktes Eggolsheim als landwirtschaftliche Nutzfläche ausgewiesen. Gegen eine Bebauung sprechen verschiedene Aspekte: Die Kreisstraße im Norden, der Aussiedlerhof im Süden und im Osten (im Dorf). Des Weiteren wurde in Kauernhofen gerade erst ein neues Baugebiet im Bereich der Bergstraße entwickelt. Somit erscheint der örtliche Bedarf für Kauernhofen derzeit gedeckt zu sein. Im Rahmen der Städtebauförderung hat sich der Markt Eggolsheim verpflichtet, Innenbereiche und Brachflächen zuerst zu entwickeln, bevor neue Gebiete im Außenbereich erschlossen werden. In Kauernhofen steht diesbezüglich das Gelände um die ehemalige Gastwirtschaft zur Entwicklung an. Eine direkte Anbindung an die bestehende Bebauung ist für den beantragten Bereich nicht zu erkennen, da die bestehende Wohnbebauung durch Baulücken und Wege getrennt ist. Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die Asbach und das Regenrückhaltebecken, sodass eine weitere Bebauung dort nicht möglich ist. Somit würde es sich um eine einseitige Erweiterung des Ortes Richtung Eggolsheim handeln.

Aus diesen Gründen kann einer Baulandentwicklung in dem beantragten Bereich nicht zugestimmt werden.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

6. Flurneuordnung Regnitz-Aisch II; Abschluss von Kostenvereinbarungen

Mit Schreiben vom 04.10.2021 legt die Teilnehmergeinschaft Regnitz-Aisch II dem Markt Eggolsheim drei Kostenvereinbarungen für den Kernweg Tiefenstürmig – Kalteneggolsfeld vor:

Kostenvereinbarung über die Erstellung gemeinschaftlicher und öffentlicher Maßnahmen

Die Gesamtkosten für die Objektplanung belaufen sich nach derzeitigem Stand auf 46.749,00 €. Da es sich beim Kernweg Tiefenstürmig – Kalteneggolsfeld um eine Gemeindeverbindungsstraße handelt, werden diese Kosten vom ALE mit 90 % gefördert. Der gemeindliche Eigenanteil von 10 % liegt somit bei 4.674,90 €

Kostenvereinbarung zur Übernahme von Eigenleistungen für die Objektplanungsverträge

Zusätzlich sind von der Gemeinde ein Kostenanteil von 15 % der förderfähigen Kosten für die Objektplanung zu übernehmen. Der Eigenanteil hierfür liegt bei 6.311,12 €.

Kostenvereinbarung zur Übernahme von Eigenleistungen für Abmarkung und Vermessung und für den laufenden Betrieb

Für Abmarkung und Vermessung sowie für den laufenden Betrieb sind ebenfalls 15 % der Kosten von der Gemeinde zu übernehmen. Dieser Eigenanteil beträgt derzeit 772,50 €.

Der Inhalt der Vereinbarungen zwischen der Teilnehmergeinschaft Regnitz-Aisch II und dem Markt Eggolsheim wird dem Gremium über das Sitzungsprogramm bzw. die BayernBox zur Verfügung gestellt.

Im Haushalt 2021 stehend entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung. Für die Folgejahre sind entsprechende Mittel in den Haushalt einzustellen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt den vorliegenden Kostenvereinbarungen zwischen der Teilnehmergeinschaft Regnitz-Aisch II und dem Markt Eggolsheim für die Erstellung gemeinschaftlicher und öffentlicher Maßnahmen (Objektplanungsverträge), für die Übernahme der Eigenleistungen für die Objektplanungsverträge sowie für die Übernahme der Eigenleistungen für Abmarkung und Vermessung und für den laufenden Betrieb zu. Diese beinhalten einen Eigenanteil der Marktgemeinde in Höhe von 11.758,52 €.

Der Erste Bürgermeister Claus Schwarzmann wird ermächtigt, die Vereinbarungen zu unterzeichnen.

Marktgemeinderat Dr. Hans-Jürgen Dittmann war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0 Anwesend 18

**7. Bekanntgabe von nichtöffentlichen Beschlüssen über Angelegenheiten,
 bei denen der Grund der Geheimhaltung entfallen ist**

Gemäß Art. 52 Abs. 3 Gemeindeordnung und § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind. Dies sind im Einzelnen:

Aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 28.09.2021:

13.2 Friedhof Eggolsheim - Sanierung der Wasserleitungen; Vergabe

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Wasserleitungssanierung am Friedhof Eggolsheim zu einem Preis von 53.668,93 € an die Firma WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ahorntal zu vergeben.

Einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Anwesend 19

Zur Kenntnis genommen

8. Wünsche und Anfragen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Claus Schwarzmann um 20:25 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Claus Schwarzmann
Erster Bürgermeister

Stefan Loch
Schriftführung